

**Zeitschrift:** Bulletin Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik  
**Band:** 102 (2011)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Lesebrief = Lettre de lecteur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Leserbrief: Strom aus Atomkraft unverzichtbar!

«Es ist leichtsinnig, aus der Kernenergie auszusteigen» sagte Bundesrätin Leuthard am 26. März 2011. Nach der Zerstörung des AKW Fukushima beschloss unser Bundesrat den Ausstieg aus der Kernenergie-Nutzung. Damit würde die Schweiz, zusammen mit Deutschland, im Kreis der Industrieländer, sich in eine Aussenposition begeben. Nebst einem Rückschlag beim Klima würden die Mehrkosten für Strom (ohne Atom) gigantisch sein und die Wirtschaft empfindlich schwächen. Die meisten EU-Länder und erst recht die USA, China, Indien, Russland, halten an der Nutzung der Kernenergie fest. Sie nehmen damit die Versorgungssicherheit und den Klimaschutz ernst.

Bundesrätin Leuthard erklärte kürzlich, «Ausstieg-Befürworter und Grüne haben erklärt, ein Ausstieg sei möglich.» Der Bundesrat glaubte den Ausstieg-Befürwortenden, ohne dass diese konkrete Zahlen und Szenarien vorgelegt haben. Ersatz-Atomstrom durch Solarstrom erfordert 150 km<sup>2</sup> Solarfläche, und nur bei wolkenlosem Himmel volle Leistung, bei Wolkendecke ca. 25%, nachts gar keinen Strom. Windstrom wird in Wintermonaten mit tagelangem

Nebel auch nicht generiert. Was unsere Schweiz braucht, besonders unsere Industrie, ist eine jederzeit genügende, kontrollierbare, planbare und preisgünstige Stromproduktion. Atomkraft liefert Grundlast von 40–50%, Tag und Nacht, 11 Monate im Jahr ohne Unterbruch (ein Monat werden die AKWs gründlich revidiert). Wasserkraft (noch ausbaubar) im Verbund mit Pumpspeicherwerken liefern die andere Hälfte unseres Strombedarfs und garantiert den Ausgleich der schwankenden Strombelastungen tagsüber. Nur so können wir unseren Wohlstand, der weitgehend vom Export unserer Industrie abhängt, halten. Unser Stromkonsum steigt ständig, im Durchschnitt pro Jahr 2%, im Jahr 2010 um 4%, in 10 Jahren somit um ca. 20%, mitschuldig für diesen Anstieg ist auch die ungebremste Zuwanderung in die Schweiz.

Unsere AKWs sind die sichersten der Welt, so sicher wie eine Stausee-Staumauer. Ein Super-GAU wie in Japan ist bei uns nach menschlichem Ermessen nicht möglich. In der Schweiz gibt es keinen Tsunami, der in Japan alleiniger Verursacher war. Eine Wasserstoff-Explosion, die in Japan die äussere Hülle

zerstörte, kann es in den Europa-AKW's nicht geben, da alle gegen Wasserstoff-Explosionen absolut zuverlässig geschützt sind. Den Japanern wurde diese neue Technik empfohlen, sie fanden es aber nicht nötig, ihre AKWs nachzurüsten. AKW-Abfall-Entsorgung: Im Zwischenlager Würenlingen sind die Abfälle absolut sicher verpackt und warten darauf, bis die Politik bereit ist, ein sicheres Endlager zu bewilligen. Eine sichere Entsorgungstechnik ist vorhanden.

Lernen wir aus dem Fall Fukushima, erhöhen wir wo möglich die Sicherheit unserer AKWs. Planen und bauen wir neue AKWs mit den neuen, bekannten Sicherheiten. Produzieren wir unseren steigenden Bedarf an Strom im eigenen Land mit Atom- und Wasserkraft. Mit Ergänzung Solar- und Windenergie, zurzeit 0,1% des Gesamtverbrauches. Zur Erinnerung die Strom-Produktionspreise von heute: Ununterbrochene Produktion aus Atom- und Wasserkraft: 4 bis 6 Rp.; Windkraft ca. 30 Rp.; Solarstrom 50 bis 70 Rp. Ein Entscheid über die zukünftige Stromproduktion sollte uns klar sein.

Othmar Lengwiler, 9402 Mörschwil

Anzeige

Ich handle mit Energie.



Wo fliesst Ihre Energie? Finden Sie's raus – Infos zum Einstieg bei der BKW-Gruppe gibt es unter:  
[www.bkw-fmb.ch/karriere](http://www.bkw-fmb.ch/karriere)

BKW®